



**Vorsitzende**  
**Anna Hanusch**

**Privat:** Schlörstr. 4  
80634 München  
Telefon: 0173 5701152  
E-Mail: [anna\\_hanusch@gmx.de](mailto:anna_hanusch@gmx.de)

**Geschäftsstelle:**  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 35  
Telefax: 159 86 89 21  
E-Mail: [BA9@muenchen.de](mailto:BA9@muenchen.de)

**Protokoll**

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9  
am 19. Februar 2019 um 19:30 Uhr  
in der Gaststätte Königlicher Hirschgarten

1. **Feststellung gem. § 13 der Satzung,**  
Erweiterte TO angenommen.

**Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Keine Einwände

- 2.1 **Bürgeranliegen**

- 2.2 **Fragen an die Polizeiinspektion**

Gefragt wurde nach der Häufigkeit von Radunfällen an der Canelettostr. / Dantestr.  
Herr Zinkl: Keine Auffälligkeiten.

- 2.3 **Berichte der Beauftragten**

- 2.4 **Amtsniederlegung von Frau Ute Kaiser;**  
**Amtseinführung von Herrn Maximilian Thomas in den Bezirksausschuss 9**  
Herr Thomas wird vereidigt

- 2.5 **Benennung einer/eines Integrationsbeauftragten, Nachbesetzung in den**  
**WV**  
**03/19**  
**Unterausschüssen Umwelt und Bildung/Sport**

Herr Lirawi erklärt seine Bereitschaft zur Ausübung des Integrationsbeauftragten.  
*Es gibt noch Beratungsbedarf in den Fraktionen*  
**WV 03/19 Vertagt**

3. **Unterausschuss für Verkehr**

- 3.1 **Entscheidungsfälle**

- 3.2 **Bürgeranliegen, Anträge**

- 3.2.1. Verkehrssituation Kindertagesstätte St. Theresia  
*Schreiben weiterleiten an KVR mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme.*  
*Gleichzeitig nachfragen wegen der Verkehrszählung, die der BA vor einiger Zeit*  
*angefordert hat (Braganzastraße als Schleichweg).*  
*Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

- 3.2.2. Änderung der Wegweisung an der Kreuzung Wintrichring / Menzinger Straße  
*Weiterleiten an das KVR - Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.3. Einschränkungen auf Gehwegen  
*Diese Mail mit der Liste „Parksäulen“ versenden.*  
*Mail an Beschwerdeführer:*  
*„vielen Dank für Ihre Mail. Derzeit werden die Standorte der Parksäulen festgelegt und überprüft. Wir leiten Ihre Mail weiter.“*  
*Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.4. Parkmöglichkeiten in der Winthirstraße  
*Entwurf Antwort: „vielen Dank für Ihre Mail. Zum Rotkreuzkrankenhaus kann man selbstverständlich hingebacht werden, es gibt eine Vorfahrt in der Nymphenburger Straße, am Haupteingang. Von dort können Sie innerhalb der Klinik durchgehen zur Onkologie. Auch ist es möglich mit dem eigenen KFZ anzufahren, die Klinik verfügt über eine Tiefgarage. Auch von dort gibt es wieder einen Durchgang zur Onkologie. Wir alle hoffen, dass Sie beide die Therapie erfolgreich abschließen und wünschen Ihnen dazu alles Gute.“*  
*Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.5. Neugestaltung südlicher und östlicher Teil der Straßenkreuzung  
 Trivastraße/Heideckstraße  
*Wegen Tempo 30 Zone ist ein Zebrastreifen nur mit besonderen Umständen möglich (sehr hohe Verkehrsbelastung, Schule), Der Ortstermin zur Freigabe der Fußgängerbrücke Landshuter Allee für Radfahrer soll mit genutzt werden, um an der nahegelegenen Kreuzung die Situation zu prüfen.*  
*Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.6. Neugestaltung Übergang von Hedwig-Dransfeld-Allee / Helene-Lange-Weg in den Olympiapark  
*Zunächst Klärung durch die Verwaltung (Baureferat, Kommunalreferat) ob der Weg auf Privatgrund oder öffentlichem Grund verläuft, dabei soll auch gleich geprüft werden, ob die Situation ggfs. verbessert werden kann.*  
*Einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.7. Fuß-/Radweg über die Wotanstraße zu den Schulen  
*Antrag wird zurückgezogen*  
*Es soll ein Ortstermin mit REGSAM organisiert werden.*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3 Anhörungen**
- 3.3.1. Parkscheinautomaten-Standorte für die Parklizenzgebiete Rotkreuzplatz Nord & Süd  
*Es wurde eine Excel Liste mit den überprüften Standorten erstellt, die mit Kommentaren zu den kritisierten Standorten versehen ist. Die Liste wird zunächst so an die Verwaltung geschickt, aber mit dem Vorbehalt, dass noch gezielt Anträge formuliert werden, um in einzelnen Bereichen die Belästigung für Fußgänger und Radfahrer zu reduzieren. Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

- 3.3.2. Entwurfsplanung zum Umbau der Blütenburgstraße  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3.3. Teil- und Grabungssanierung Albrechtstraße: Erinnerungsverfahren  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3.4. Antrag auf Genehmigung der Veranstaltungsreihe "Blade Night 2019"  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3.5. Ortstermin am 04.02.2019 zur Verbesserung der Schulwegsicherheit zur Montessori-  
 schule am Willi-Gebhardt-Ufer  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

### **3.4 Antwortschreiben**

- 3.4.1. Namensvorschläge für das Parklizenzgebiet westlich des Winthirplatzes  
*Der Name ‚Apostelblöcke‘ wurde im UA einstimmig ausgewählt und soll der  
 Verwaltung empfohlen werden.*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.4.2. Sicherheit am Fuß- und Radweg entlang des Nymphenburg-Biedersteiner Kanals  
 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05528  
*Ortstermin vereinbaren für Anfang April, vorzugsweise 8:30 Uhr. Als unabhängiger  
 Experte soll außerdem dazu eingeladen werden: Baumpflege Conrad*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.4.3. Beleuchtung der Wendl-Dietrich-Straße  
**K** *Kenntnisnahme*

### **3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

- 3.5.1. (U) Gesamtkonzeption Fahrradparken in München - Fortschreibung und Erweiterung  
**WV** des Fahrradstellplatzkonzeptes - Umwandlung von den Parkplätzen vor den Eiscafés  
**05/19** Sarcletti und Nymphenburger Eisalm in Fahrradabstellplätze – BA-Antrags B 02536  
 Fahrradabstellplätze beim Anwesen Notburgastraße 4 - BA-Antrag Nr. 14-20 / B  
 03885 vom 25.04.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08684  
*Wiedervorlage für Mai 2019 – WV 05/19*
- 3.5.2. Aufstellen von Dialog-Displays im Bereich der Dom-Pedro-Schule  
**K** *Kenntnisnahme*
- 3.5.3. Sanierung Fuß- und Radweg in der Grünanlage an der Hohenlohestraße 2019  
**K** *Kenntnisnahme*
- 3.5.4. Unterrichtung über verkehrsrechtliche Anordnungen:  
**K** - Maréesstraße  
 - Eisnergutbogen  
 - Romanstraße  
 - Reitknechtstraße  
*Kenntnisnahme*

3.5.5. Glasfasererschließung Nymphenburg Nord / Moosach Süd

**K** *Kenntnisnahme*

3.5.6. Landshuter Allee: Ergänzender Lärmschutz für alle Wohnbereiche an den künftigen Tunnelenden

**K** *Kenntnisnahme*

- 3.5.7. **K**
- (U) Tunnel von der Arnulfstraße bis zum Georg-Brauchle-Ring  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00795 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 26.11.2015
  - Landshuter Allee - Oberflächengestaltung nach dem Bau des Tunnels  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00838 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 27.11.2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08920

*Kenntnisnahme*

3.5.8. (U) Weitere U-Bahn-Planung der Landeshauptstadt München

- K**
- a) Sachstand und Prioritäten
  - b) Anträge, Empfehlungen und Petition
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12213

*Kenntnisnahme*

3.5.9. (U) Mobilitätsplan für München – Modellstadt München 2030

**K** Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13893

*Kenntnisnahme*

### **3.6 Verschiedenes**

3.6.1. Entwurf B-Plan Nr. 2053a - Anhörung BA (Tagesordnungspunkt 4.3.1.)

Themen des UA Verkehr:

*Punkt 1:*

*Die beantragte Radroute Maxvorstadt-Neuhausen-Olympiapark West steht im Konflikt mit dem Bebauungsplan 2053a. Die geforderte Radverbindung ist in der Planung nicht berücksichtigt. Der UA Verkehr merkt des weiteren an, dass die hierzu erforderliche Brücke über die Schwere-Reiter Straße im Bebauungsplan nicht berücksichtigt ist, diese ist jedoch gefordert.*

*Punkt 2:*

*Eine Nutzung des Rosa-Luxemburg-Platzes größtenteils als eine Verkehrsfläche lehnt der BA ab. Der Platz war schon immer als Raum mit einer hohen Aufenthaltsqualität für die Anwohner gedacht, keinesfalls darf er überplant werden als überwiegende Straßenfläche.*

*Punkt 3:*

*Des weiteren bitten wir um Mitteilung der Lage der geplanten Tiefgaragen Zu- und Abfahrten. Eine Zu- bzw. Abfahrt über den Rosa-Luxemburg-Platz wird abgelehnt.*

**Zustimmung einstimmig**

3.6.2. Termin mit Herr Reiß, Verkehrsplanung am 21.03. 18:00 Uhr mit folgenden Themen:

- Zählung Rotkreuzplatz - Vision Zero
- Schwere-Reiter-Straße, Bebauungsplan 2053a
- Funckerstraße
- Schleichweg Hanebergstraße

**Zustimmung einstimmig**

### 3.6.2. Linie 12 – Aktuelle Informationen

Die kleinen Tramwagen auf der Linie 12 sind bewusst eingesetzt, da die Neubestellten Wagen noch nicht vom TÜV genehmigt wurden.

## 4. Unterausschuss für Bau und Planung

### 4.1 Entscheidungsfälle

### 4.2 Bürgeranliegen, Anträge

### 4.3 Anhörungen

#### 4.3.1. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2053a - Schwere-Reiter-Straße (nordwestlich) - Emma-Ihrer-Straße (nordöstlich) - Olympiapark (südwestlich)

*Wir beziehen uns auf die Anmerkungen vom UA Verkehr und fordern zusätzlich die Überprüfung der Tiefgarage. Da es sich um eine Großgarage handelt, muss darauf geachtet werden, dass es zu keinen verkehrlichen Behinderungen kommt.*

*Für die Überdeckung der Tiefgarage fordern 1,20 m Auffüllung. Wir können dem Bebauungsplan in der vorgelegten Form nicht zustimmen → einstimmig*

**Zustimmung einstimmig**

#### 4.3.2. Anhörung zu Bauvorhaben:

*- Walhallastr. 4 – 27051-22*

*Zustimmung einstimmig - **Zustimmung einstimmig***

*- Gabrielenstr. 6 – 26093-22*

*Zustimmung einstimmig - **Zustimmung einstimmig***

*- Amigonistr. 1 – Vorbescheid*

*Wir können aufgrund der unklaren Darstellung nicht zustimmen. Wir bitten um eine Gegenüberstellung der alten und neuen bebauten Flächen, sowie die Darstellung der überschrittenen Abstandsflächen. Ablehnung einstimmig - **Ablehnung einstimmig***

*- Stupfstr. 15a – Vorbescheid*

*Wir bitten um Überprüfung durch die untere Denkmalschutzbehörde und Unterrichtung über die Stellungnahme.*

*Zustimmung einstimmig - **Zustimmung einstimmig***

*- Frickastr. 35 – 28093-22*

*Wir warten mit der Entscheidung bis die Ortsbegehung mit der Frau Dr. Merk im Rahmen der Begehung des BA-Gebietes stattgefunden hat.*

*Ablehnung einstimmig - **Ablehnung einstimmig***

*- Arnulfstr. 294 – Vorbescheid*

*Nach wie vor fordern wir eine zweistöckige Bebauung vorausschauend auf die zu erwartende Nutzung in Hinblick auf die demografische Entwicklung.*

*Parallel an Sozialreferat, Frau Dr. Schiwy, senden. Wird an den UA Soziales weiter gegeben. - Ablehnung einstimmig - **Ablehnung einstimmig***

*- Kratzerstr. 30 – 28878-22*

*Zustimmung mit der Auflage, dass die untere Denkmalschutzbehörde gehört wird.*

*Zustimmung einstimmig - **Zustimmung einstimmig***

- Ignaz-Perner-Str. 8 – 28881-22

Wird mehrheitlich abgelehnt wegen zu großer Versiegelung.

**Ablehnung gegen die Stimmen der CSU**

- Menzinger Str. 45 – 22746-22

Wir stimmen zu, Fällung in der nächsten Fällperiode mit Auflage der möglichen Ersatzpflanzung. → Zustimmung einstimmig - **Zustimmung einstimmig**

- Klarastraße 10 – 28405-22

Zustimmung einstimmig - **Zustimmung einstimmig**

- Romanstraße 24 - 24a – 28867-22

Baukörper fügt sich nicht in die umgebende Bebauung ein.

Ablehnung einstimmig - **Ablehnung einstimmig**

4.3.3. Marsstraße 76 / Klarastr. 11 - Grundübertragung an städt. Wohnungsbaugesellschaft

*Entwurf Stellungnahme: „Sehr geehrte Frau Frank, Cc Frau Hingerl,*

*Wir freuen uns sehr das die Bebauung des durchgesteckten Grundstücks Klarastraße 11 und Marsstraße 76 durch die GWG auf den Weg gebracht wurde.*

*Für die städtische Straßenreinigung die im Augenblick noch Flächen an der Klarastraße 11 belegt ist nach Auskunft des Planungsreferats eine Fläche auf dem Gelände Kreativquartier gefunden worden, die allerdings noch nicht sofort genutzt werden kann. Wir bitten um Rückmeldung warum das Grundstück noch nicht zur Verfügung steht und welche Maßnahmen zur Beschleunigung des Umzugs geprüft wurden. Dem Bezirksausschuss ist sehr daran gelegen auch die Fläche an der Klarastraße 11 schnellstmöglich mit Wohnungen zu bebauen. Mit freundlichen Grüßen“*

**Zustimmung einstimmig**

4.3.4. Wendl-Dietrich-Straße 5 - Grundübertragung als Arrondierung

**K** *Kenntnisnahme*

4.3.5. Anhörung Wettbewerb Arena Olympiapark

*Beschluss in der Sitzung des Vollgremiums*

**Zustimmung einstimmig**

#### **4.4 Antwortschreiben**

4.4.1. Maßnahmen gegen Verschmutzung der Baustelle des Strafjustizzentrums

**K** BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05221

*Kenntnisnahme*

#### **4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

4.5.1. Paketposthalle - Alternative für den Gasteigumbau

**K** Antwort zu Antrag Nr. 14-20 / A 04430

*Kenntnisnahme*

4.5.2. Unterrichtung über Bauvorhaben

*Anforderungen als Anhörungsverfahren:*

- *Wendl-Dietrich-Straße 20*
- *Ysenburgstraße 18*
- *Dachauerstraße 114*
- *Ponzonestraße 5*
- *Romanstraße 5*
- *Nürnberger Straße 57*
- *Hirschgartenallee 20*

**Zustimmung einstimmig**

4.5.3. (U) Zusätzlichen Wohnungsbau verwirklichen  
**K** Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12753  
*Kenntnisnahme*

4.5.4. (U) In-House-Vergabe (Bauträgerauswahl) eines städtischen Grundstücks für die  
**K** Bebauung mit Wohneinheiten nach dem München-Modell-Miete - Klarastraße 11 -  
• "Marsstraße 76 an Genossenschaften verkaufen" -  
Antrag Nr. 14-20 / A 03979 der Stadtratsfraktion FDP-HUT vom 17.04.2018  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13525  
*Kenntnisnahme*

#### **4.6 Verschiedenes**

- 22. März Rundgang Stadtbaurätin

### **5. Unterausschuss für Umweltfragen**

#### **5.1 Entscheidungsfälle**

5.1.1. (E) Verbot von privaten Silvesterfeuerwerken  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02438 der Bürgerversammlung des  
09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 29.11.2018  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13842  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

5.1.2. (E) Maßnahmen gegen das Wegwerfen von Zigarettenkippen  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02442 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neu-  
hausen-Nymphenburg am 29.11.2018 -- Antrag 5 -  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13926  
*Wir unterstützen den Antrag und bitten die Stadt um Aufstellung von Aschern separat  
zu Papierkörben bzw. Abfallbehältern, insbesondere an Buß- und Tramhaltestellen  
sowie öffentlichen Plätzen. - Einstimmig im UA*  
**Zustimmung einstimmig**

#### **5.2 Bürgeranliegen, Anträge**

5.2.1. Maßnahmen gegen das Wegwerfen von Zigarettenkippen und andere Verunreinigun-  
gen des öffentlichen Raumes  
a) *Polizeianfrage im Plenum*  
b) *weiterleiten mit der Bitte um Stellungnahme*  
*Antwort der Stadt an Bürger zuleiten.*  
*Einstimmig im UA*  
**Zustimmung einstimmig**

#### **5.3 Anhörungen**

5.3.1. Verbotsregelungen für den Betrieb von Laubbläsern  
- Verbot des Einsatzes von Laubbläsern im Umfeld von Seniorenheimen, Pflegehei-  
men und Krankenhäusern im 9. Stadtbezirk  
- Aufforderung durch die Landeshauptstadt München zur Änderung der Bundesim-  
missionsschutzverordnung  
Empfehlungen Nr. 14-20 / E 02443 und Nr. 14-20 / E 02444 der Bürgerversammlung  
am 29.11.2018 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09707  
*Kenntnisnahme - Ist Schreiben an Herrn Umweltminister Glauber versandt worden?*  
*Antwortschreiben an den Bürger - Einstimmig im UA*  
**Zustimmung einstimmig**

### 5.3.2. Anhörung über Baumfällungen:

- *Nederlinger Str. 15*

*Besichtigt durch: Herrn Dr. v. Walter - Fällung abgelehnt einstimmig*

- *Prinzenstr. 62*

*Besichtigt durch: Herrn Dr. v. Walter*

*1)Fällung zugestimmt, 2)Fällung abgelehnt, Pflegeschnitt! - Einstimmig*

- *Schluderstr. 4*

*Besichtigt durch: Frau Pramberger, Fällung abgelehnt, Pflegeschnitt! Einstimmig*

- *Südliche Auffahrtsallee 45*

*Besichtigt durch: Herrn Neuberger, Fällung abgelehnt einstimmig*

- *Frundsbergstr. 14*

*Besichtigt durch: Herrn Dr. v. Walter, Fällung abgelehnt einstimmig*

- *Bothmerstraße 16*

*Besichtigt durch: Herrn Dr. v. Walter, Fällung abgelehnt einstimmig*

**Zustimmung zur Empfehlung des UA: einstimmig**

## 5.4 Antwortschreiben

## 5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1. (U) Städtische Sonderprogramme zur Förderung von Innenhof-,  
**K** Vorgarten-, Dach- und Fassadenbegrünung, Entsiegelung sowie von  
naturnaher Begrünung von Firmengeländen - Änderung der Förderrichtlinien - Sit-  
zungsvorlage Nr. 14-20 / V 11236  
*Kenntnisnahme*

5.5.2. (U) Rückkehr zur Grünflächenquote von 32m<sup>2</sup> pro Einwohner  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13790  
*Einladung der Referentin ins Plenum - Einstimmig im UA*  
**Zustimmung einstimmig**

## 5.6 Verschiedenes

- 5.6.1.
- *Mangelhafte Schneeräumung, Probleme insb. für Bürger mit Rollator.*
  - *Ortstermin im Arnulfpark im Juni zusammen mit BA3*

## 6. Unterausschuss für Soziales und Integration

### 6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1. (E) Stadtbezirksbudget  
Seniorentreff Neuhausen e.V.  
Fasching für Seniorinnen und Senioren am 02.03.2019  
1.500,00 €; Az.: 0262.0-9-0321 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13949  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

## 6.2 Bürgeranliegen, Anträge

### 6.2.1. Arnulfstr. 294 – Neubau des Alten- und Servicezentrums

*Aufnahme des TOP einstimmig beschlossen*

*Dem Unterausschusses für Bauen und Planen wurden die Pläne für den Neubau des ASZ am Romanplatz vorgelegt. Der Punkt wird einstimmig in die TO des UA Soziales und Integration aufgenommen da mit Anwesenheit der zukünftigen Trägerin auch die Bedürfnisse der Nutzer eingebracht werden können. Aus Sicht der zukünftigen Trägerin und der Mitglieder des UA sind die Planungen suboptimal, da die vorgelegten Planungen nicht den Bedürfnissen der Nutzer entsprechen. Die Anforderungen an das ASZ und der Bedarfe aus dem Viertel werden von Frau Schwarz vom Senioren-treff und Frau Brandmayer als Brief an das Sozial- und Planungsreferat für das Ple-num vorbereitet.*

*Zustimmung einstimmig*

#### Entwurf Stellungnahme:

„Sehr geehrte ...

vielen Dank für die Zuleitung der Planungen zum Neubau des ASZ am Romanplatz. Dass eine Auswei-tung der Kapazitäten des alten Gebäudes um ein Kellergeschoss geplant wird, begrüßen wir.

Allerdings besteht zu dem uns vorgelegten Entwurf einiger Klärungsbedarf zu Anzahl, Anordnung bzw. Aufteilung der Räume: Für die Nutzerinnen und Nutzer stellt die Situierung des Eingangs eine Schwie-rigkeit dar. Eine direkte Zuwegung von der Arnulfstraße aus würde den Zugang aufgrund der reduzierten Wegstrecke, insbesondere für ältere Menschen, erleichtern. Aus den Plänen ist nicht ersichtlich, wie die Anlieferung in die Küche erfolgen soll. Ist für den Küchenbereich ein 2. Fluchtweg vorgesehen? Die ak-tuelle Gestaltung des Eingangsbereichs mit links abgeschrägter Wand ist nicht nachvollziehbar. Die Ein-gangstüren müssen so gestaltet sein, dass Menschen mit Einschränkungen bzw. reduzierter Kraft die Türe selbstständig öffnen können. Die aktuelle Anordnung der Fenster und Türen in den Büroräumen ist sehr häufig auf „Durchzug“ - also auf einer Linie -, was weder gesund noch raumpsychologisch gut ist. Der Gymnastikraums und die weiteren Räume im Keller sind für Menschen mit Gehbehinderung oder Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind zwar im Alltag über den Aufzug gut zu erreichen, al-lerdings im Brandfall kaum zu retten, da dann der Aufzug nicht mehr zur Verfügung steht. Fluchtwege über die Treppe stehen eingeschränkten Menschen nur bedingt zur Verfügung. Die Situierung der behin-dertengerechten Toilette im EG führt zu einer erschwerten Nutzung bei Teilnahme an den „Kellerangebo-ten“. Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob die Toilette nicht als „Toilette für Alle“ auszuführen werden kann. Demenzerkrankte im Keller unterzubringen „ ist aus Sicht der Leitung des ASZ nicht sinnvoll, dem schließt der BA sich an. Es ist nicht zu erkennen, welche Räume auch als Bandübungsräume gedacht sind. Der Zugang zu den Toiletten im UG durch die Teeküche zu führen finden wir sehr ungewöhnlich und entspricht sicher nicht hygienischen Vorschriften. Aus den Plänen ist nicht zu erkennen, ob es eine Außenfläche zur Nutzung gibt. Aus Sicht der Leitung des zukünftigen ASZ sollten folgende Anforderun-gen mit dem Neubau erfüllt werden:

- Gemeinsames Essen hält Leib und Seele zusammen: deshalb braucht es eine. größere Küche mit genügend Fenstern, Arbeitsflächen, evtl. Sitzmöglichkeit, großen Herden und Backöfen. Neben der Versorgung mit einem Mittagessen, sollten ältere Menschen möglichst lange in die Tätigkeiten ein-gebunden werden, die sie noch können und die sie gerne machen Z.B. in der Küche (Gemüse schneiden, Kuchen backen). Auch Kurse zu seniorengerechtem Essen oder Angebote wie „Alt und Jung backen Plätzchen“ sollten ihren Platz finden.
  - Ältere Menschen wollen immer später alt und hilfebedürftiger sein (viele sind es natür-lich auch). Deshalb muss ein ASZ meiner Ansicht nach auch Angebote für ein jünge-res Publikum (ab ca. 65 Jahren) bereithalten, um die Hürden, Schwellenängste abzu-bauen. Denkbar sind Disco / Partyveranstaltungen / Tanztees usw. Evtl. könnte auch ein, Tischfußball, Darts, sinnvoll sein. Das spricht die Generation an die jetzt dann in Rente geht. Im Seniorentreff ist das mit dem Rock-Pop-Chor gelungen bei dem 50 Sängerinnen und Sänger dabei sind.
- Der geplante Begegnungsraum als Cafeteria- und Mittagessensraum mag auf den ersten Blick ausreichend sein. Für Veranstaltungen wie oben benannt oder für Konzerte, Fasching, Weih-nachtsfeier usw. reicht er bei weitem nicht aus. Selbst der Rock-Pop-Chor des Seniorentreffs könnte da zwar singen, aber für Publikum wäre wenig Platz. Ein Begegnungsraum, der in klei-nere (Gruppen-)räume geteilt werden kann, entspräche mehr den zeitgemäßen, flexibleren Be-dürfnissen).

- Der Aspekt der Seniorinnen und Senioren stehen bei einem ASZ zwar im Vordergrund, im Rahmen der Service-Aufgaben ist es absehbar, dass auf die Alten- und Service-Zentren weitere Aufgaben in der Daseinsvorsorge für einen größeren Bevölkerungsanteil sowie deren Angehörige zukommen.

Diesen Ausführungen schließt sich der BA 9 an. Bei einer vernünftigen Dimensionierung des zukünftigen ASZ kann dieses auch für den immer noch wachsenden Stadtteil geöffnet werden - für bürgerschaftlich Engagierte, für kulturelle Nutzung, für Übungsräume für Musikgruppen, für Fachveranstaltungen, als Wahllokal usw.

*Wir bitten deshalb das federführende Planungsreferat/Sozialreferat/Kommunalreferat (?), einen gemeinsamen Termin mit den beteiligten Referaten, dem Architekten, der zukünftigen Trägerin und dem BA 9 zu organisieren um die aus unserer Sicht berechtigten und unterstützenswerten Belange des ASZ zu prüfen und im Planungsprozess zu berücksichtigen.“*

#### Diskussion:

- Es wird mehrmals die Aufstockung E+1 Geschoss gefordert.
- Frau Staudenmeyer regt auch Altenwohnungen über dem ASZ an.

Ergänzung mind. zweistöckiger Ausbau & Passus UA Bau am Ende ergänzen:

„Dem BA ist es wichtig, dass das neue ASZ an der Arnulfstraße in seiner Konzeption auch für zukünftige Herausforderungen in einer älter werdenden Bevölkerung gut aufgestellt ist. Deshalb fordert der AB einen zweistöckigen Aufbau.“

**Zustimmung einstimmig**

### **6.3 Anhörungen**

### **6.4 Antwortschreiben**

- 6.4.1. Zerstörung, Ruhestörung und Mängel im Taxispark  
*Das Baureferat bittet, dass die Anlage am Taxispark erst in zwei Jahren erneut auf Veränderungsbedarf geprüft werden soll, bis dahin soll an die Anlage nichts verändert werden. Zustimmung von 6 Ausschussmitgliedern, fünf wollen früheres Einschreiten des Baureferats.  
 Mehrheitlich angenommen*

Frau Brandmayer: Es wäre besser den Bedarf wo es wichtiger wäre zu investieren zu eruieren anstatt schon am neuen Taxispark zu investieren.

Herr Loibl: Nutzungskonflikte Kneippbecken sind jetzt änderbar.

Vertreter Seniorenbeirat, Nachbarinitiative und Baureferat zum OT einladen.

**Zustimmung einstimmig**

- 6.4.2. Toilettensituation am Hirschgarten

**K** *Kenntnisnahme*

- 6.4.3. Zusätzliche Nutzung der Streugut-Aufbewahrungskästen als

**WV** Sitzgelegenheit - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05443

**02/20** *Wiedervorlage in einem Jahr – WV 02/20*

- 6.4.4. Spielen in der Stadt e.V.: Planung der SommerSpielAktion 2019

**K** *Kenntnisnahme*

- 6.4.5. Lärmbelästigung am Rotkreuzplatz

**K** *Kenntnisnahme*

- 6.4.6. Hilfe bei Obdachlosigkeit - Einrichtungen für Frauen schaffen, die in  
**K** Neuhausen-Nymphenburg von Obdachlosigkeit bedroht sind  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05448  
*Kenntnisnahme*

Frau Roth berichtet über die Situation in den Frauenhäusern.

Frau Roth bittet darum zu antworten:

„Wir begrüßen die geschilderten Bemühungen für Wohnraum für Frauen, halten sie aber nicht für ausreichend. Auch in München ist durchschnittlich jede vierte Frau von Gewalt in der Partnerschaft betroffen (vgl. <https://www.stmas.bayern.de/gewaltschutz/familie/index.php>). Deswegen sind wir nach wie vor der Meinung, dass bei uns im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg mehr Wohnungen und Wohnprojekte für Frauen geschaffen werden müssen. Gemäß dem Gesetz zu dem Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt vom 11. Mai 2011 (vgl. Kabinettsfassung Seite 66 und 67) gilt in Bayern ein Bevölkerungsschlüssel, der die Empfehlungen des Europarats aufgreift. Bei der aktuellen Anzahl der Münchner Bevölkerung sollte also ein absolutes Minimum von 150 Plätze für Frauen vorhanden sein. In München gibt es insgesamt nur 78 Plätze. Die Frauen haben in München wenig Möglichkeiten, sich vor Gewalt in der Partnerschaft zu flüchten. Die Frauen in Frauenhäusern können das Frauenhaus nicht verlassen, weil es keine anderen Wohnungsmöglichkeiten gibt. Frauenhäuser sind überbelegt, Frauen finden wenig Platz. Dezentral müssten in Neuhausen-Nymphenburg gemäß dem Bevölkerungsschlüssel minimal 10 Plätze in einem Frauenhaus vorhanden sein. Deswegen fordern wir die Stadt erneut auf, auch in Neuhausen-Nymphenburg Wohnunterkünfte für Frauen zu schaffen.“

**Zustimmung einstimmig**

## **6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

- 6.5.1. Mehrjahresinvestitionsprogramm MIP - Entwurf für die Jahre 2018 - 2022 - Unterausschuss Soziales  
**K** *Kenntnisnahme - Toiletten im Hirschgarten fehlen in dieser Aufstellung.*

- 6.5.2. Wohnungssuche in München  
**K** *Keine Aktivitäten in dieser Angelegenheit mehr möglich*

- 6.5.3. (U) Trägerschaftsvergabe für die Trägerschaft von Jugendsozialarbeit (JaS) im Verbund im Stadtbezirk 9 (Grundschule an der Helmholtzstr., Grundschule an der Hirschbergstraße und Grundschule an der Margarethe-Danzi-Straße)  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12832  
*Der Träger – die Diakonie Oberbayern – soll zu einer Unterausschuss-Sitzung eingeladen werden, ggf. zusammen mit UA Bildung*  
**Zustimmung einstimmig**

## **6.6 Verschiedenes**

- 6.6.1. Neuauflage des Seniorenstadtteilplans  
*Wird begrüßt, soll in Zusammenarbeit mit REGSAM erarbeitet werden, einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 6.6.2. *Herr Lirawi informiert über REGSAM-Sitzung, bei der u.a. auf die Situation am Bahnhof Laim hingewiesen wurde. Dort fällt für mehrere Jahre wegen Bauarbeiten der Lift aus. Der BA sollte das Thema in der nächsten Sitzung behandeln.*
- *Besichtigungstour zu Kinderspielplätzen: Dienstag, 09.04.2019 um 08:00 Uhr*
  - *Besichtigung des Spielplatzes Richelstr.: Montag, 25.03.2019 um 08:00 Uhr*

*Das Thema BA-Kinderfest muss besprochen werden, es wurde nur auf die TO des UA Bildung gesetzt.*

Nächste UA Soziales und Bildung Sitzungen im Waisenhaus

## 7. Unterausschuss für Kultur

### 7.1 Entscheidungsfälle

#### 7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget

Stadt und Kunst e.V.

Theaterstück "Doppelhelix" vom 19.02.-01.04.2019

7.918,00 € Az: 0262.0-9-0319 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13906

*Der UA Kultur hält 4000.00 € Miete für zu hoch. Die Miete sollte halbiert werden.*

*Dann käme man auf einen Betrag von 5.918,00 €. Zustimmung einstimmig*

Herr Agerer: Es ist nicht Sinn der Sache dass mietfrei vergebene Immobilien zu hohen Kosten weitervermietet werden → Rückschreiben

Reduzierte Summe 5.918,00 €

**Zustimmung einstimmig**

#### 7.1.2. (E) Stadtbezirksbudget

Tanztendenz München e.V.

Standpunkt.e "Welcome to my world" vom 08.02.-17.02.2019

3.000,00 € Az: 0262.0-9-0317 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13947

*Volle Summe: Abgelehnt gegen 4 Stimmen*

**Gegen die Stimmen der Grünen abgelehnt**

*Reduzierte Summe 1.500,00 €*

*Mehrheitlich so beschlossen*

**Zustimmung einstimmig**

#### 7.1.3. (E) Stadtbezirksbudget

**WV** Kollektiv yvjo - Das Wissen der Vielen. Ein digitales Archiv für das Kreativquartier

**03/19** 6.900,00€; Az.: 0262.0-9-0316 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13846

*Die Vorstellung von Kollektiv yvjo konnte den UA Kultur teilweise nicht überzeugen, das lag auch mit daran, dass einige der Mitglieder des UA Kultur die Koordinierungsstelle in der Pflicht sähen, eine solche Digitalisierung vorzunehmen.*

**WV März – WV 03/19**

#### 7.1.4. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative "Kulturen 10!" - Kulturen 2019 vom 12.10.-13.10.2019

2.560,00 € Az: 0262.0-9-0320 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13871

*Es wird wieder die Frage gestellt, ob es sich hier um eine Regelfinanzierung handelt Dennoch hält man das Projekt für unterstützungswürdig.*

*Volle Summe - Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung einstimmig**

#### 7.1.5. (E) Stadtbezirksbudget

Faschingsclub München-Neuhausen e.V.

Faschingstreiben auf dem Rotkreuzplatz vom 03.03.-05.03.2019

2.020 € Az: 0262.0-9-0323 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14018

*Volle Summe - Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung einstimmig**

### 7.2 Bürgeranliegen, Anträge

#### 7.2.1. Straßenerläuterungsschilder - Vorschläge 2019

*Volle Unterstützung für die Vorschläge*

**Zustimmung einstimmig**

- 7.2.2. Unterstützung des BA zum Gestaltungskonzept Container auf der Lamentofläche im  
**WV** Kreativquartier  
**03/19** *Ist vom Terminablauf schwierig über BA-Budget umzusetzen. Abstimmung mit Koor-  
dinierungsstelle und MGH läuft ob nicht doch eine Beauftragung für Farbkonzept  
über Stadt erfolgen kann.*  
**WV 03/19**

### **7.3 Anhörungen**

### **7.4 Antwortschreiben**

### **7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

- 7.5.1. Umbenennung Hilblestraße

**K** *Kenntnisnahme*

- 7.5.2. Sachstand zur Umbenennung der Hilblestraße

**K** BA-Antrag Nr. 14-20 / Q 00617  
*Kenntnisnahme*

### **7.6 Verschiedenes**

- 7.6.1. *Übungsräume im Stadtbezirk*

**WV** *Herr Mau wird befragt: Wo macht es Sinn Anträge für Übungsräume zu stellen?,  
05/19 nachdem bislang alle unsere Anträge abgelehnt wurden. Bedarf ist nach wie vor vor-  
handen. Wie viele Übungsräume gibt es insgesamt in München? Ca. 400-600 sind  
auf dem Markt. In Allach werden z.Zt. günstige Räume erstellt, man rechnet aller-  
dings auch mit Räumen im neu entstehenden Backstage. Er empfiehlt u.a. noch bei  
Freizeitheimen nachzufragen. Auch arbeitet man daran Schulen in die Pflicht zu neh-  
men, solche Räume zur Verfügung zu stellen. - WV in 3 Monaten – WV 05/19*

- 7.6.2. Beirat Kreativ-Labor

Herr Wermelt bittet um Infos aus dem Kreativquartier-Beirat.

Es wurde bisher durch die Beirats-Mitglieder hauptsächlich mündlich berichtet. Nicht  
alle im Beirat diskutierten Punkte dürfen öffentlich weitergegeben werden.

Es wird bei der nächsten Sitzung geklärt, was unter diese Kategorie fällt damit die  
übrigen Informationen und Unterlagen aus den Sitzungen auch den BA-Mitgliedern  
zugeleitet werden können.

## **8. Unterausschuss für Bildung und Sport**

### **8.1 Entscheidungsfälle**

- 8.1.1. (E) Stadtbezirksbudget

Regsam – Trägerverein für regionale soziale Arbeit e.V.

Familienbildungstage am 15.05. und 18.05.2019

4.300,00€; Az.: 0262.0-9-0314 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13817

*Volle Summe - Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung einstimmig**

8.1.2. (E) Stadtbezirksbudget  
Freunde des Rupprecht-Gymnasiums e.V.  
Anschaffung von 52 Calliope-Geräten für das Rupprecht-Gymnasium  
1.177,98 € Az: 0262.0-9-0311 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13901  
*Volle Summe - Zustimmung mehrheitlich*  
**Zustimmung mehrheitlich**

8.1.3. (E) Stadtbezirksbudget  
Freie Turnerschaft München-Gern e.V.  
Anschaffung eines Defibrillators  
2.136,05 €; Az.: 0262.0-9-0322 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13951  
*Volle Summe - Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

## **8.2 Bürgeranliegen, Anträge**

8.2.1. Vergünstigungen und Anreize für Schulweghelfer  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

8.2.2. Schulprojekt Adolf-Weber-Gymnasium  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

8.2.3. Aktivbänke-Antrag der Seniorenvertretung Neuhausen-Nymphenburg  
*Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg schließt sich dem positiven Votum der Seniorenvertretung Neuhausen-Nymphenburg zu den Aktivbänken an und unterstützt diesen Antrag ausdrücklich. Das Gartenbauamt wird aufgefordert, Sitzbänke an den genannten Orten entsprechend dem Vorschlag unterzünftig Beachtung der Verkehrssicherheit auszurüsten.*  
*Zustimmung mehrheitlich*  
**Zustimmung einstimmig**

8.2.4. Antrag Schallschutz Maria-Ward-Schule  
Herr Neuberger bittet um Zustimmung zum nachgereichten Antrag.

Frau Piesczek plädiert für Vertagung.  
**Vertagung mehrheitlich abgelehnt**

Frau Brandmayer: Es ist maßgeblich dass die Nachhallzeit gem. DIN-Norm reduziert wird.

Abstimmung Antrag  
**Zustimmung einstimmig**

## **8.3 Anhörungen**

8.3.1. Schulbauoffensive 2013-2030 - Beschlussentwurf -

„Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg begrüßt, dass neben dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium jetzt auch für das Rupprecht-Gymnasium und Grund- und Mittelschule Albrechtstraße eine Schwimmhalle geplant wird. Damit wird dem erheblichen Mangel ein Stück weit abgeholfen.  
Keineswegs einverstanden ist der BA mit der Tatsache, dass im 3. Schulbauprogramm einzig der 2. Bauabschnitt Käthe-Kollwitz-Gymnasium (mit 3-Fachsporthalle & Schwimmbad) aufgenommen wurde. Aus Sicht des BA 9 wird damit der dringende Bedarf an den Standorten Winthir platz und Hirschbergstraße ignoriert.“

Wir können nicht verstehen, dass es in Sachen Mensa in der Grundschule/Mittelschule Winthirplatz 6 so zäh vorangeht. Der dringende Bedarf ist seit Jahren gegeben, worauf der BA auch immer wieder hingewiesen hat. Somit ist die Maßnahme unbedingt in das 3. Schulbauprogramm aufzunehmen und die Machbarkeitsstudie dahingehend zu beschleunigen. Die Prüfung der Schaffung weiterer schulischer Flächen wird begrüßt, ebenso die Integration eines Hauses für Kinder im Erweiterungsbau.

Der dringende Sanierungsbedarf der Grundschule Hirschbergstraße ist seit Jahren gegeben. Das wurde dem Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg mit Schreiben vom 31.03.2016 des RBS mitgeteilt. Wörtlich heißt es darin: "Für den Standort ist in den nächsten Jahren eine umfassende Generalinstandsetzung und Erweiterung geplant. Eine Machbarkeitsstudie hierzu wurde bereits erstellt., wodurch nachgewiesen wurde, dass eine Vergrößerung der Schulen sowie Kindertagesstätte auf dem Grundstück möglich ist."

Jetzt den Auszug der Berufsschule zur Körperpflege als Anlass zu nehmen, nur durch Bauunterhalt die Schule "in einem ordentlichen" - also wohl gleichbleibenden - Zustand zu belassen, reicht aus Sicht des Bezirksausschusses Neuhausen-Nymphenburg nicht aus. Deshalb ist hier der Auszug der Berufsschule zur Körperpflege zwar zu berücksichtigen, doch darf deshalb nicht die Sanierung des sehr alten Gebäudes und die Aufnahme einer Kindertagesstätte auf die lange Bank geschoben werden. Aus diesem Grund besteht der BA 9 auf Aufnahme in das 3. Schulbauprogramm."

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung einstimmig**

#### **8.4 Antwortschreiben**

#### **8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

##### 8.5.1. (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2018 - 2022

1. Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen
  2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13401

*Einladung eines Verantwortlichen RBS-Mitarbeiters zur Planungsinformation zur Sport- und Schwimmhallenplanung zur Sitzung April, Mai oder Juni.*

**Zustimmung einstimmig**

#### **8.6 Verschiedenes**

##### 8.6.1. Festlegung von Ort und Datum des BA Kinderfestes 2019 im Grünwaldpark

- 29.06. → 06.07. (Ausweichtermin)

##### 8.6.2. Planung der Sportvereinskonferenz

*Mitglieder der „Task Force“ sind Herr Schwirz, Frau Kreibich, Herr Neuberger, Herr Wermelt und Herr Obwexer.*

##### 8.6.3. AK Jugendveranstaltung

Der UA Bildung und Sport hat einstimmig beschlossen, die Jugendveranstaltung am 04. Mai 2019 am Rotkreuzplatz mit 2000,00 € aus den BA-Eigenmitteln zu unterstützen.

Vorschlag zur Durchführung Jugendveranstaltung entsprechend Protokoll AK Vorratsbeschluss: 2000,00 Euro für Eigenveranstaltung

**Zustimmung einstimmig**

→ Aufnahme in den BA-Vorstand wegen Verwaltungskostenpauschale.

## **9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen**

### **9.1 Entscheidungsfälle**

### **9.2 Bürgeranliegen, Anträge**

- 9.2.1. Weihnachtsmarkt Rotkreuzplatz - Ausweichstandort Wochenmarkt  
Weiterleiten an die Markthallen mit Hinweis auf Ortstermin.  
**Zustimmung einstimmig**

### **9.3 Anhörungen**

- 9.3.1. Unicef Theater der 10.000 am 11.05.2019 auf dem Rotkreuzplatz  
**Zustimmung einstimmig**
- 9.3.2. Präventionstag der Polizei am 01.06.2019 im Hirschgarten  
**Zustimmung einstimmig**

### **9.4 Antwortschreiben**

### **9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

- 9.5.1. Einwohnerzahlen im 9. Stadtbezirk  
**K**
- 9.5.2. Gaststättenfortführungen:  
**K** - Hofbräu am Gerner (Hanebergstr. 1)  
- Maui Hawaiian Kitchen & Bar (Nymphenburger Str. 151)  
- Trattoria Il Forno (Pfänderstr. 21)  
- Juli (Schloßschmidstraße 5)

### **9.6 Verschiedenes**

- 9.6.1. Ziel der BA-Reise vom 20.-23.06.2019  
Abstimmung:  
**12 gegen 15 Stmmen für Edinburgh**

Ende der Sitzung: 22:18 Uhr

Gez.

Anna Hanusch,  
Vorsitzende

Protokoll

D-II-BA